Kapruner Pfarrbrief

Nr. 32 Erntedank 2012

el°Friede Schoberleitner "Regenbogen-Dank"

Aus dem Inhalt

Pfarrgemeinderat 3

Spenden 4

Minis 9

Dechant 85 Jahre 10

Liebe LeserInnen!

Für mich ist das heurige Erntedankfest ein besonderes. Vor genau 10 Jahren wurden unser Pfarrer und ich mit der Leitung der Pfarre Kaprun beauftragt und beim Erntedankfest eingeführt. Viel Schönes durfte ich in den letzten 10 Jahren erleben, aber auch manche Herausforderungen und einige schwierige Dinge waren und sind zu meistern. Für mich war und ist es eine sehr schöne Aufgabe, Pfarramtsleiter in Kaprun sein zu können. Ich lade alle herzlich zum Mitfeiern des Erntedankfestes ein: Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr: Einzug vom Kaufhaus Neumair über den Salzburgerplatz zum Kirchbichl, bei Schlechtwetter zur Sporthalle, wo wir unseren Dankgottesdienst feiern.

Viele von euch wissen es wahrscheinlich schon: Ich befinde mich in der Ausbildung zum Diakonat und werde – wenn alles nach Plan läuft – in zwei Jahren zum Diakon geweiht. Für mich ist in den letzten Jahren dieser Schritt stimmig geworden.

Zum Pfarrbrief: Unser Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl berichtet auf Seite 3 von den ersten Schritten des neuen Pfarrgemeinderates, auf Seite 7 sind Impressionen von Erstkommunion und Firmung zu finden und auf Seite 10 gratulieren wir noch einmal Dechant Peter Hofer zu seinem 85. Geburtstag. Viel Vergnügen beim Lesen!

Toni Fersterer

Dankbarkeit

„Dankbarkeit erfüllt unser Herz mit Freude. Sie ist der Schlüssel für ein Leben in Ehrfurcht vor Gott und den Menschen. Wenn du dankbar bist, wird sich dein Leben verändern. Du wirst hinter die Dinge sehen und das Wesentliche erkennen. Du wirst aufhören, dich an den mühsamen Alltäglichkeiten zu stoßen, weil auch das Unscheinbare wichtig und gehaltvoll ist.“

Diese Worte von P. Johannes Pausch aus dem Buch „Die Einheit leben“ drücken aus, was Dankbarkeit mit uns macht.

Ich - und vielleicht auch du - haben gelernt „Danke“ zu sagen, sobald uns jemand etwas schenkt. Das hat man mir so anerzogen; und ich habe mich oft genug geärgert, wenn man mir Dinge geschenkt hat, die ich irgendwie im Augenblick gar nicht wollte, wofür ich aber brav „Danke“ sagen musste. Es liegen Welten zwischen dem Danke-sagen-müssen und wirklicher Dankbarkeit.

Seit unserer Kindheit sind wir immer wieder auf diese oder andere Weise verletzt worden. Wir haben unseren Schmerz vergraben, tief in uns. So leben wir heute in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder in einer Traumwelt, um unseren Schmerz nicht zu spüren.

Mit der Zeit bin ich dieses Spiels jedoch überdrüssig geworden. Ein Spiel, bei dem ich außerdem auch andere laufend verletze. Ich habe erfahren, dass mir mein Schmerz etwas Wichtiges sagen und zeigen möchte.

Nicht das Vollkommene, sondern das Unvollkommene fleht um unsere Liebe. Teresa von Avila hat einmal gesagt: „Ich lerne am meisten von meinen Feinden.“ Sie berühren uns am unverblümtesten in unseren Schwachpunkten, die wir nicht wahrnehmen wollen, z.B. in unserer Wut, Minderwertigkeit, Trauer, Angst…

Jetzt versuche ich aufmerksamer zu sein und bemühe mich, die Dinge nicht mehr nur mit den Augen der Nützlichkeit und reinen Vernunft zu betrachten. Ich versuche dankbar zu sein für die Alltäglichkeiten meines Lebens. Jeder Atemzug ist ein Geschenk und ein jeder Schritt, den ich tun kann. Auch manches Schwere und Harte ist mir schon zum Segen geworden, indem sie mir Vertrauen und Gelassenheit lehrten.

Natürlich bin ich noch meilenweit davon entfernt, mich nicht mehr zu ärgern oder ins Selbstmitleid zu verfallen, doch ein bisschen dankbarer bin ich schon geworden. Nicht meine edlen Motive haben mich dazu gebracht: Ich habe einfach erfahren, wie gut Dankbarkeit meinem Herzen tut.

Ein gesegnetes Erntedankfest
wünscht euch euer Pfarrer

Michael Blassnigg

Ein tolles Wahlergebnis mit hoher Wahlbeteiligung!

Die im März stattgefundene Pfarrgemeinderatswahl - mit höchster Wahlbeteiligung - hat wieder gezeigt, was am Kirchbichl alles möglich ist.

Eine Wahlliste mit vielen tollen Kandidaten konnte aufgestellt werden und somit Gott sei Dank das Ausscheiden der lang dienenden Pfarrgemeinderatsmitglieder voll abdecken. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen ausgeschiedenen Pfarrgemeinderätinnen für die so gute Zusammenarbeit. Bedanken möchte ich mich auch bei den nicht gewählten KandidatInnen, die uns aber trotzdem immer wieder kräftig unter die Arme greifen.

Nach der konstituierenden Sitzung wurden die Aufgaben neu verteilt und nach dem Einführungstag der Pfarrgemeinderäte in Mittersill mit der Arbeit begonnen. Die erste Veranstaltung mit der „Langen Nacht der Kirchen“ war sehr erfolgreich. Trotz schlechten Wetters kamen viele Leute auf den Kirchbichl. Es wurde ihnen ein bunt gemischtes Programm geboten.

Das gesamte Team um Pfarramtsleiter Toni Fersterer fährt von 26. - 27. Oktober nach Eben am Achensee in Klausur. Unter der Leitung von Pfarrer Michael Blassnigg und unseren langjährigen Wegbegleiter DDr. Georg Datterl werden die Ziele für die nächsten Jahre besprochen.

Roland Hartl

Der neue Pfarrgemeinderat bewirtet die Gäste

Das Licht kommt vom Kirchturm

Bläser begrüßen das Licht

Lichtertanz mit Susanne Romer

Saxophonregister beim Konzert Der Kapruner Totentanz als Höhepunkt (Foto S 12)

Karin Birnbacher u. Christa Lukatsch bei der Klangschalenmeditation

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer
MitarbeiterInnen dieser Nummer: Anneliese Aigner, Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Kathrin Fuchs, Roland Hartl, Traudi Kirchlechner, Anneliese Rachelsperger, Barbara Rainer, Elfriede Schoberleitner, Gustl Schoberleitner, Gerald Wiener
Fotos: Margit Buchner, Markus Casna, Jürgen Feichter, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Andrea Marath, Barbara Rainer, Hans Schnitzler, Elfriede und Gustl Schoberleitner.
Satz und Druck: Figaro.at, Kaprun

Vier Bauvorhaben

Im Frühjahr wurde der **Glockenstuhl** im Kirchturm ausgesteift und verbessert. Das war notwendig, weil bis zu dieser Reparatur der Glockenstuhl bei jedem Läuten der Glocken am Mauerwerk anschlug, was auf Dauer Risse im Turm verursacht hätte.

Auf der Nordseite des Pfarrhofs war ein desolater **Steinwurf** zu erneuern, weil nach der Frostperiode im Frühjahr die Gefahr bestand, dass Steine auf die Kirchgasse hinterrollen.

Auch der Steinwurf bei der **Jakobskapelle** war dringend reparaturbedürftig. Im Zuge dessen wurde auch neu drainagiert. Damit hoffen wir, die Feuchtigkeit in der Jakobskapelle in den Griff zu bekommen.

Die Ausstattung der **Barbarakapelle,** die vor ca. 60 Jahren von den Tauernkraftwerken erbaut wurde, kam mittlerweile in die Jahre. So trat unser Pfarrkirchenrat an die „Verbund“ mit der großen Bitte um Unterstützung bei der Innenrenovierung heran. In all den Jahren betreute die TKW dankenswerterweise „ihre“ Kapelle bei den laufenden Instandhaltungen.

In Werksgruppenleiter Ing. Helmut Biberger fanden wir einen Fürsprecher, der den Vorstand der Verbund von unserem Vorhaben überzeugen konnte. Die alte Kanzel, die heute im Gottesdienst nicht mehr verwendet wird, ersetzt nun ein neues Ambo (nach Plänen von Anton Thuswaldner). Die Kapelle ist neu ausgeweißt, die Heizung und Beleuchtung erneuert und der Zugang zur Kapelle gepflastert.

Wir laden jetzt schon herzlich zur Einweihung der renovierten Barbarakapelle in Rahmen eines Festgottesdienstes mit Prälat Dr. Hans-Jörg Hofer am Mittwoch, dem 28. November 2012, um 18 Uhr ein.

Spendenübergaben

Unserer Pfarre wird zugetraut, dass wir bedürftige Familien im Ort kennen. Das ist ein großer Vertrauensbeweis, den wir nicht enttäuschen möchten. In den letzten Monaten konnten wir viele Spenden für die Pfarrcaritas entgegennehmen, die wir dann an bedürftige Familien weitergeben konnten. Ein herzliches Vergelt´s Gott allen SpenderInnen im Namen aller, die wir damit unterstützen können. Gleichzeitig freut uns die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Kapruner Hilfswerk – der Obmann ist Pfarrgemeinderat Andreas Moreau, was die Kooperation noch einmal vereinfacht – und mit den Kapruner Lions. Wir konnten schon oft gemeinsam Not im Ort lindern.

Die Musikgruppe **„Angst und Bang“** erhielt bei einem Auftritt eine namhafte Spende für einen sozialen Zweck in Kaprun, die wir an zwei Kapruner Familien weitergeben durften.

Beim **Bocciaturnier** vergaß der Veranstalter, „Team Desperados“, nicht auf den sozialen Gedanken. Ich konnte eine großzügige Spende an einen bedürftigen Kapruner für Physiotherapien weiterleiten.

Spendenübergaben

Die **„Kapruner Frauenrunde“** spendete den Erlös des diesjährigen Ostermarktes der Pfarrcaritas.

Bei der langen Nacht der Kirchen setzte **Günther Katschner** von der „Bäckerei Gugglberger“ wieder den alten Backofen beim Steinerbauern in Betrieb. Der Erlös des köstlichen Holzofenbrots kam bedürftigen Familien im Ort zu Gute.

Bei der Eröffnung von „Lederers Living“ verkauften die **Chefleute Andreas und Sabine Lederer** Kekse für einen wohltätigen Zweck. Das „Siegerkeks“ erwarb Marianne Moreau, die damit entscheiden konnte, wofür das Geld gespendet wird. Sie ließ es der Pfarrcaritas zukommen.

Auch bei einigen Begräbnissen wurde anstatt der Kranzspenden die Pfarrcaritas bedacht.

Aber nicht nur für soziale Notfälle im Ort spenden KaprunerInnen, sie schauen auch über den eigenen Tellerrand hinaus. Das beweist „Eine Haube voller Leben“:

Marianne Rendl und Martha Arnold führen die Aktion „Eine Haube voller Leben“, von der wir schon öfter im Pfarrbrief berichteten, in Eigeninitiative weiter und werden von einigen Kapruner Frauen dabei unterstützt. Sie stricken Hauben

für Kleinkinder und Kindergartenkinder. Sie werden direkt über ein Schweizer Entwicklungshilfepaar an Bedürftige weitergegeben. Auf dem Foto sieht man, welche Freude Kinder damit haben.

Beim Fronleichnamsfest sammelten wir für Schwester Gertrud Fokter, die mit ihren Mitschwestern die Not in den Slums von Brasilien zu lindern versucht.

Daneben gab es auch heuer wieder die Spendenaktionen im Laufe des Kirchenjahres. Auch hier zeigten sich die KaprunerInnen sehr großzügig:

Christopherus-Aktion
€ 302,35 (2011: € 302,54)
Caritas-Haussammlung
€ 3.324,24 (2011: € 4.117,32)
Caritas Augustsammlung
€ 1.786,94 (2011: € 1.541,13)
Frühzahlerbonus Kirchenbeitrag
€ 3.619,86 (2011: € 3.290,76)

Die Caritas Haussammlung kommt zu 60 Prozent dem Dorf St. Anton zu Gute, wo auch unser Ministrant Stefan Güttersberger die Schule besucht. 40 Prozent bleiben in der Pfarre und damit werden Notfälle im Ort unterstützt.

Die Caritas Augustsammlung, die wieder eine schöne Steigerung erfuhr, kommt den 10 Millionen Menschen in Afrika zu Gute, die vom Hungertod bedroht sind.

„Internationaler“ Gottesdienst

Am Sonntag, 19. August, leitete der schwarzafrikanische Pfarrer Modest aus Uganda gemeinsam mit Toni Fersterer den Sonntagsgottesdienst. Musikalisch gestaltete ein Männergesangsverein aus Lienz die Messe. Es war ein besonderer Hörgenuss, und für Pfarrer Modest war es die erste Eucharistiefeier in deutscher Sprache. Er legte sein ganzes Herz in diesen Gottesdienst hinein. Pfarrer Modest leitet in Uganda ein großes Schulprojekt, das auch von der Familie Nindl vom Gasthof Mühle unterstützt wird. Er konnte ein paar Urlaubstage in Kaprun verbringen.

Matrik

Taufen
Ben Peter Hubert
Theresa Rattensperger
Lucio Martic
Andreas Wolfgang Scheider
Anna Katharina Leitner
Hanna Lederer
Raphael Sebastian Lauble
Felix Benno Lauble
Angelo Machater
Valentin Franz Müller
Marie Sophie Herzog
Manuel Herzog
Antonia Christina Schwarz
Lara Sophie Brandstätter
Gott segne ihr Leben

Beerdigungen
Paula Lucie Edith Skoda
Maria Heber
Elisabeth Biechl
Alois Laßnig
Friederike Benedukt
Annemarie Wiener
Maria Schnitzler
Herta Mayrhofer
Antonia Lenz
Stefan Eder
Ernst Haslinger
Maria Maier
Waldemar Gaßner
Erna Tomljanovic
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

Trauungen
Nicole Erlinger und Manfred Hartl
Nina Unterfrauner und Andreas Trauner
Anja Schrempf und Michael Steger
Andrea Brandtner und Stefan Georg Junger
Claudia und Anton Nindl
Petra Exenberger und Andy Steiner
Petra Obersamer und Enrico Franz
Bettina und Andreas Laimgruber
Romana Zechner und Thomas Stegenwallner
Silke Kögl und Rene Cizek
Michaela Muxel und Erich Rexeisen
Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft

Pilgern ist beten mit den Füßen

Es gibt ein Lied von den Zillertaler Schürzenjägern, das fängt mit den Zeilen an: „Zum Beten geh ich in die Berge, zum Beten gehe ich in den Wald….“ - Und genau so geht es mir beim Pilgern.

Man lässt sich auf ein Abenteuer ein, Auto und Haus, Bequemlichkeit und Alltag hinter sich und macht sich auf dem Weg. Das Pilgern liegt absolut im Trend. Fast jeder von uns kennt Filme, Berichte und Erzählung vom berühmten Jakobsweg. Ganz so weit müssen wir jetzt nicht mehr gehen. Wir haben dank des geistlichen Zentrums Embach, den Gemeinden, den Pfarren und der Region Nationalpark Hohe Tauern einen Pilgerweg direkt vor der Haustüre. Der Pinzgauer Marienweg führt durch unser Gemeindegebiet.

Das Ziel des Pilgerweges ist die Wallfahrtskirche Maria Kirchental. Ich habe mich auf das Abenteuer „Pilgern“ eingelassen und bin bei der Eröffnung des Weges im August zwei Etappen mitgepilgert. Die erste Etappe führte mich von Kaprun nach Maria Elend. Zu diesem Teil bin ich

Pilgergruppe bei Gebetsrast in unserer Pfarrkirche

mit einer mir weitgehend unbekannten Gruppe aufgebrochen. Der Weg war gezeichnet von wunderbaren Gesprächen, Begegnungen, Impulsen durch Pilgerbegleiter Pfarrer Oswald Scherer oder einfach durch Stille. Der Aufstieg durch die Kitzlochklamm zur Kirche von Maria Elend forderte noch einmal die volle Kraft, wurde dann aber durch einen herrlichen Ausblick belohnt. Nach 10 Stunden und 27 Kilometern war ich geerdet und bereit für den nächsten Tag.

Auf die Etappe von Bruck nach Saalfelden hatte ich mich besonders gefreut, ich wurde von meinen Eltern und meiner Freundin Lydia begleitet. Wir wurden von vielen Bürgermeistern der Anrainergemeinden begrüßt, bewirtet und zum Teil begleitet. Das Tagesziel, der Kühbühel in Saalfelden, bot uns einen Blick über unsere Heimat, der wohl jeden und jede von uns unserem Herrgott danken ließ, dass wir hier leben dürfen. Trotz Schuhblasen und „Spatzen in den Wadeln“ zählen diese beiden Tage zu den schönsten im heurigen Sommer. Habe ich euch jetzt den Mund wässrig gemacht? Informationen findet man, genauso wie den Pilgerstempel, in jeder Pfarrkirche, die am Weg liegt – so auch bei uns.
Aber Vorsicht: Pilgern kann süchtig machen!

Barbara Rainer

Erstkommunion

In einem schönen Fest am Christi-Himmelfahrts-Tag empfingen 21 Kapruner Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion. Sylvia Schreiter führte sie in gewohnt guter Weise auf diesen großen Tag hin. Musikalisch gestaltete Martin Knoflach den Gottesdienst, aber schon in den Wochen vorher übte er mit den ErstkommunikantInnen die Lieder ein.

Wir wünschen den Kindern, dass sie ihre Verbindung zu Jesus ein Leben lang nicht verlieren.

Beeindruckendes Firmfest

43 junge ChristInnen aus unserer Pfarre empfingen von Prälat Dr. Franz Paarhammer in einem begeist-ernden Fest das Sakrament der Firmung. Mögen unsere Firmlinge die Nähe Gottes, den Heiligen Geist, als Lebensbegleiter immer spüren können.

Austeilung Pfarrbrief

Seit mehr als 15 Jahren wird unser Pfarrbrief über unsere Wohnviertelhelfer persönlich ausgetragen. Ist das nicht ein gutes Zeichen für eine lebende Pfarre? Über 70 Männer und Frauen verteilen 3-4 mal im Jahr den aktuellen Pfarrbrief, auf den sich viele Menschen freuen und machen Kirche sichtbar. Viele von den jetzt aktiven VerteilerInnen sind schon seit Anbeginn dabei. Einige mussten aus Altersgründen damit aufhören, manche sind schon verstorben. Immer wieder fanden sich Menschen, die für die Kranken einspringen und auch auf Dauer die Arbeit übernehmen. Dafür bedanken wir uns bei allen herzlich.

Traudi Kirchlechner
Wohnviertel-Verantwortliche

Bereits Kinder interessieren sich für unseren Pfarrbrief (Lena Voglreiter)

Vorschau Frauenrunde:
Donnerstag, 27. September,
19:00 Uhr, Meixnerhaus
Farbberatung
mit Hildegard Bogensperger
(Vortrag)

Samstag, 26. Oktober,
9:00 bis 17:00 Uhr, Meixnerhaus
Farbseminar
mit Hildegard Bogensperger

Freitag, 9. November,
19:30 Uhr, Meixnerhaus
Die Patientenverfügung

55 Jahre Katholisches Bildungswerkes Kaprun

... feierte die Pfarre Kaprun bei einem Sonntagsgottesdienst und einer anschließenden spirituellen Wanderung vom Kirchbichl zum Schneckenreith. Mag. Hermann Signitzer gab dabei den ungefähr vierzig Männern, Frauen und Kindern Impulse zu den vier Elementen mit auf den Weg.
Die Leiter des KBW, Gustl und Elfriede Schoberleitner, freuen sich darüber, wenn sich MitarbeiterInnen für die Bildungsarbeit in unserer Pfarre melden.

Zur interessanten Veranstaltung der MannsBilder Pinzgau am Fr. 9. Nov. 2012, 17 Uhr in der Senoplast Piesendorf „Was ein Unternehmen einem Mann geben kann“ laden die Katholischen Bildungswerke Pinzgau und Mut zum Leben sehr herzlich Männer ein, die an einer Führung durch den Betrieb und einem anschließenden Hoagascht in der Betriebsküche interessiert sind. Hans Egger, Leiter des Hilfsdienstes der Klepsch Group wird zusammen mit Herrn KR Dipl.-Ing. Willi Klepsch die Möglichkeiten eines sozialen Netzes in einer Firma vorstellen.

ANMELDUNG wegen begrenzter Teilnehmer(!)zahl bei Gustl Schoberleitner, 0650-2243596, schoberleitner@sbg.at - **Ein großes DANKE** gilt Elfriede und Gustl Schoberleitner für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Bildungsarbeit.

Frauenrunde am Puls der Zeit

Zu einem wirklich interessanten Abend lud die Kapruner Frauenrunde im Mai: Mag. Barbara Frauendorf referierte über das Facebook, das viele neue Möglichkeiten bietet, das aber auch Gefahren birgt. Uns Eltern riet sie, mit den Jugendlichen im Gespräch auch über ihr Internetverhalten zu bleiben. Das Facebook ist eine neue Kommunikationsform, die vernünftig genützt, viele Chancen bietet. Am Hochfest Maria Himmelfahrt bereitete Martha Arnold mit einigen Helferinnen auch heuer wieder Kräuterbüschl vor, die im Gottesdienst gesegnet wurden und „reißenden Absatz“ fanden.

Vortrag Facebook im Meixnerhaus

Sommer, Sonne, Ferien, wandern…

Unter diesem Motto stehen die Sommermonate auch für die Minis. Beim Ministrieren halten wir uns in dieser Zeit immer ein bisschen zurück – es werden weniger Kinder eingeteilt – dafür nützen wir diese Zeit umso mehr für gemeinsame Freizeitgestaltung.

Das erste schöne Erlebnis war die Wanderung von der Areitalm zur Ebenbergalm. Nach der Auffahrt mit der Areitbahn nahmen wir zuerst die Herausforderung von „Schmidolins Feuertaufe“ an – und wanderten dann zur Ebenbergalm. Dass bei dieser an und für sich einfachen Wanderung Barbara einen rekordverdächtigen Bauchfleck in den Matsch hinlegte, der die Bestnote 10 bekommen hätte, war ein lustiges Detail am Rande. Mit vereinten Kräften wurde sie beim Wanderziel wieder sauber gemacht und wir konnten den weltbesten Kaiserschmarrn – wichtigste Zutat: 39 Eier – genießen. Dafür recht herzlichen Dank an Helmut Kaindl mit Familie.

Am Ende der Ferien - das Highlight - unsere Gardaseereise!
Mit drei Bussen der Firmen Eder und Moreau ging es über den Stallersattel in ein Stück Altösterreich nach Riva. Der erste Blick auf den Gardasee beeindruckte uns wieder und wurde durch die legendären Schnitzel von Hubert Nicolussi noch einmal aufgewertet. Der erste Weg führte uns an und in den See zur Abkühlung. Am nächsten Tag ging es ins Rutschen-Paradies Caneva World. Man konnte den Adrenalin-Stoß und das Knistern beim Anblick der beinahe senkrechten Rutschen direkt spüren. Dieser Tag fand seinen Abschluss in der Kirche „Madonna della Corona“ – dort zündete jeder von uns eine Kerze für einen Menschen, einen Dank oder einen Wunsch an. Am 3. Tag ging es über Innichen wieder nach Hause. Alle waren sich einig: es war spitze, cool und einfach toll. Allen, die diese Reise ermöglichten, einen herzlichen Dank, speziell an Hubert Nicolussi (Bild rechts)– er wurde schon vor Jahren zur unserem „Ehrenministrant“ ernannt – Danke!

Carina und Barbara Rainer

Ministrantenausflug in die Therme Erding

Neues Preisrätsel

Was könnte gemeint sein?
(Beide Wörter zusammen ergeben das Lösungswort)

Lösung senden an:
Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:
Sonntag, 25. November, nach dem Pfarrgottesdienst um 10 Uhr. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Gewinner des Osterpreisrätsels:

v.l.n.r.: *Maxi Unterberger, Lisa Kössler, Elisa van Hagen*

Titelbild

Das Titelbild lädt zum Nachdenken ein. Elfriede hat viele Symbole eingebaut. Es sind zwei Regenbogen zu sehen, ein irdischer und ein „himmlischer“, die in einem Lichtband nach oben streben. Der irdische Regenbogen weist auf die Buntheit des Lebens hin.

Es ist die Zahl „7“ zu entdecken – diese steht für die Fülle des Lebens, für 7 Wochentage, für 7 Spektral- und 7 Chakrafarben – symbolhaft für Erde - Mensch bzw. Himmel - Universum.

Der Regenbogen wird zum Lebensbogen: die Regenwand (= Nährendes - aber auch Bedrohliches) vor sich, die Sonne (= Energie - Hoffnung - Gott) hinter sich.

Die Farbe Blau symbolisiert Ge-„DANK“-en und in diesem Wort ist der Dank für das Leben schon enthalten – damit ist es ein wirklich schönes Erntedankbild.

Die Pfarre im Internet

Seit Juni hat unsere Pfarre eine neue Homepage:
Unter www.kaprun.at/pfarrgemeinde stellt sich unsere Pfarre vor. Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl ist unser Webmaster. Auch die Gottesdienstordnung mit allen Informationen ist unter „Aktuelles“ zu finden.

Jubilar Peter Hofer – 85 Jahre

An seinem Geburtstag überraschte den Jubilar eine Abordnung aus Kaprun: Vertreter der Pfarrgemeinde, der politischen Gemeinde und der Kapruner Vereine gratulierten ihm. In einer kleinen Feier in der Pfarrkirche Stuhlfelden, die von Bläsern musikalisch gestaltet wurde, dankten alle für das erfüllte Leben unseres früheren Pfarrers. Der Nachmittag klang bei einem gemütlichen Zusammensein aus.

Neuerungen im Bereich Soziales

Im März wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Somit kam es zu einigen Neuerungen.

Die Gottesdienste im Seniorenheim werden jeweils für ein Monat von Anneliese Aigner, Rosi Wallner und Anneliese Rachelsperger mitgestaltet.

Susanne Romer wird im Seniorenheim die Geburtstagsgratulationen und das Austeilen des Pfarrbriefes übernehmen.

Die Idee des PGR für ein mobiles Krankenbett wurde Wirklichkeit. Wie bereits aus den örtlichen Zeitungen zu entnehmen war, ist die Miete des mobilen Krankenbettes über das Kapruner Hilfswerk möglich. Eine finanzielle Unterstützung kann auch über die Pfarrcaritas beantragt werden.

Anneliese Rachelsperger

Samstag	06.10.	09:00- 17:00	Frauenrunde: Farbseminar mit Hildegard Bogensperger	Meixnerhaus
Sonntag	07.10.	 09:30 10:00	**Erntedank:** Abmarsch vom Adeg-Markt Festgottesdienst (E), Musik: SchülerInnen, Chorgemeinschaft und Musikkapelle	 Adeg-Markt Meixnerhaus (od. Sporthalle)
Dienstag	09.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch am 23.10.)	Kirche
Donnerstag	11.10.	17:00	Erster Schülergottesdienst	Pfarrkirche
Sonntag	14.10.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Ministranten-aufnahme; Musik: Martin Knoflach	Pfarrkirche
Dienstag	16.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch am 30.10.)	Barbarakapelle
Sonntag	21.10.	10:00	Weltmissionssonntag (W), Musik: Simon Dankl; Verkauf von Transfair-Waren	Pfarrkirche vor der Kirche
Sonntag	28.10.	10:00 11:00	Pfarrgottesd. (W); Musik: V. Nindl (Orgel) Leonhardifest	Pfarrkirche Aufhausen
Donnerstag	01.11.	10:00 13:00	**Allerheiligen**: Gottesdienst (W) Gottesdienst (W) Musik: M. Casna, G. Schenner – anschl. Gräbersegnung, Musik: Musikkapelle	Pfarrkirche Friedhof
Freitag	02.11.	19:00	**Allerseelen:** Gottesdienst mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen (W); Musik: Chorgemeinschaft, anschl. Gräbersegnung	Pfarrkirche Friedhof
Sonntag	04.11.	09:00	Gottesdienst Heldensonntag (W), Musikkapelle	Pfarrkirche
Freitag	09.11.	17:00 19:30	Mannsbilder Pinzgau: „Was ein Unternehmen einem Mann geben kann“ Vortrag Frauenrunde: Patientenverfügung	Senoplast Meixnerhaus
Sonntag	11.11.	09:00 10:00	Gedenktag**:** ökumenischer Gedenkgottesd. Pfarrgottesdienst (E); Musik: Christa Lukatsch und Alexandra Dankl (2 Harfen)	Gletscherbahn Pfarrkirche
Freitag	16.11.	die ganze Nacht	Minis übernachten im Meixnerhaus	Meixnerhaus
Samstag	17.11.	16:00	Trauerkaffee	Meixnerhaus
Sonntag	18.11.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: A. u. St. Ripper	Pfarrkirche
Sonntag	25.11.	10:00	Christkönig: Gottesdienst (W); musikal. u. inhaltliche Gestaltung: Schülermessenteam	Pfarrkirche
Mittwoch	28.11.	18:00	**Festgottesdienst (E)** Abschluss Renovier-ung mit Dr. Hanjörg Hofer, Salzburg (Chor)	Barbarakapelle
Samstag	01.12.	18:45 19:00	Adventeinläuten Gottesdienst mit Adventkranzweihe (E); Musik: Zweigesang	Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	02.12.	10:00	**Gottesdienst mit Adventkranzweihe (W)** Musik: Musikkapelle	Pfarrkirche
Montag	03.12.	14:00	Adventweg der Kinder (auch 10. u. 17.12.)	Meixnerhaus
Mittwoch	04.12.	19:00	Gottesdienst Patrozinium (E); Musik: Bläser	Barbarakapelle
Samstag	08.12.	10:00	Festgottesdienst Maria Empfängnis (W); Musik: Johnny Imbrechts	Pfarrkirche
Sonntag	09.12.	10:00 **17:00**	Pfarrgottesdienst (E); Musik: A. Bacher **Pfarradvent (Info folgt)**	Pfarrkirche **Pfarrkirche**

E = Eucharistiefeier W = Wortgottesdienst

Dekanatswallfahrt - Dirndlgwandlsonntag - Fastenreise - Fronleichnam
Gottesdienstgestaltung - Kindermaiandacht - Lichtnacht
Musik im Gottesdienst - Palmsonntag - Reinigung Jakobskapelle - Schnappschuss Taufe

www.kaprun.at/pfarrgemeinde